

lung von Reliefbildwerken verschiedenartigsten Mafsstabes und Charakters: Flach- und Hochreliefs, ganze und halbe Figuren, einen halb der Front zugewandten sich entblößenden Mann, Heilige (S. Sistus, S. Fidelis), einen auf einer Violine musicirenden Genius nach antikem Muster, genienhafte Gestalten, einen Profilkopf mit seltsamer orientalisirender Mütze, Sterne, Blüten und Früchte, nochmals der Brunnen des Lebens, und acht auf einem Berge stehende Gebäude mit der Beischrift: „Pax Amor et Caritas est perfecta unitas“. — Inhaltlich ist dieser Pfeilerschmuck von nicht geringem Interesse. Ein archaischer Zug geht durch die ganze Erfindung. Von neuem belebt ist hier die altromanische Tradition der Lombardei, welche die Kirchenfäçade lediglich als Bildtafel ansieht, und dort,

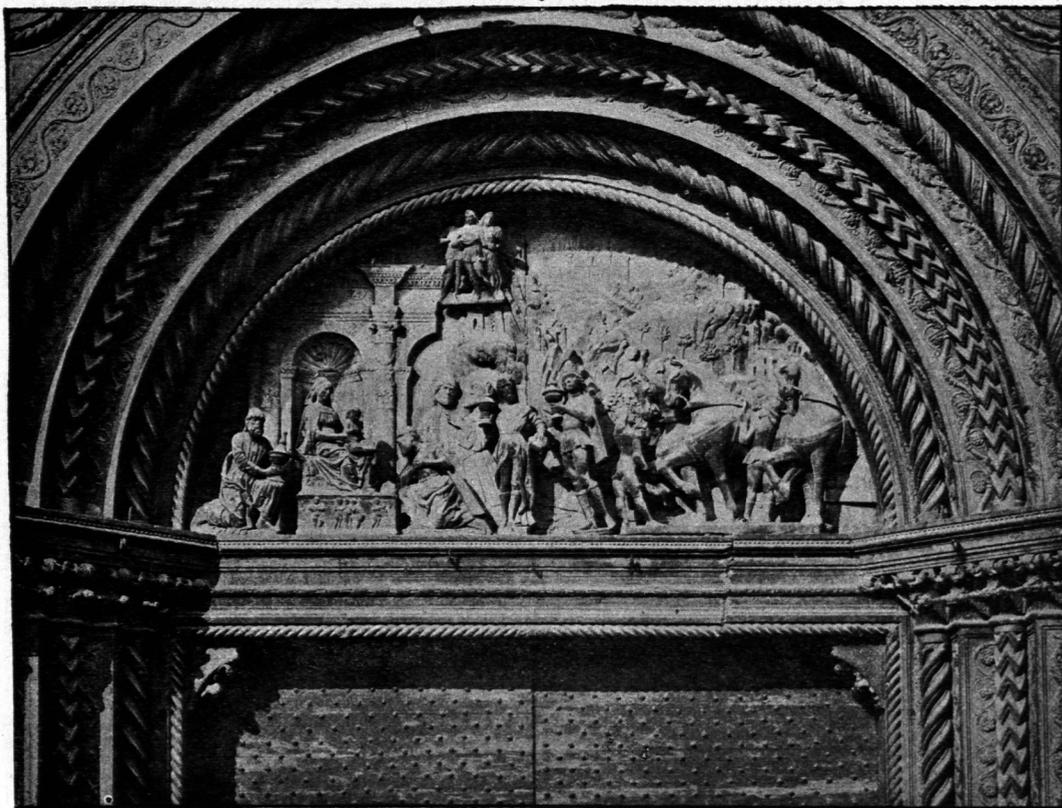


Abb. 77. Hauptportal des Domes von Como. Detail.

mehr redselig als geschmackvoll, aus der Bibel und dem Legendenschatz erzählt, zur christlichen Tugend ermahnt und an die Wechselfälle des Glücks erinnert, dann aber auch phantastisch gelehrt die Gestirne schildert, genrehaft die Monate vor Augen führt und diesem vielseitigen Bildschmuck endlich auch historische Gestalten und Scenen gesellt. Das didactische Element hat hier die Führung des künstlerischen. Unwillkürlich malt man sich die Scene aus, wie der Geistliche sich mit dem Werkmeister berieth, und ihm in Wort und Bild ein heut kaum noch in seinem richtigen Zusammenhang zu deutendes Programm gab. Künstlerisch aber steht dieser Schmuck in der That auf der denkbar niedrigsten Stufe, besonders hinsichtlich der Composition, welche principiell der Bilderschrift altägyptischer Tempel nicht wesentlich überlegen ist. Und auch die künstlerische Sprache selbst bleibt sehr dürftig. Kaum eines dieser Reliefs, das den Werth schlichter Steinmetzarbeit überragte, keines, das eine ähnliche Originalität bekundete, wie etwa jene Knäufe am Sockelabschluss des Mailänder Domes. Auch die Formenbehandlung bleibt derb. Im Figürlichen, wie in dem malerisch halb naturalistisch behandelten Blattwerk entspricht